

# Inhalt

<b>Danksagung</b> .....	<b>5</b>
<b>Einleitung</b> .....	<b>13</b>
Zitierte Quellen .....	18
<b>1 Musikwissenschaft und populäre Musik: Ein theoretisches Rahmenmodell</b> .....	<b>21</b>
1.1 Drei Probleme des musikwissenschaftlichen Zugangs.....	21
1.2 Arbeitsfelder Historischer und Systematischer Musikwissenschaft...	24
1.3 Theorie- und Methodenintegration.....	34
1.3.1 Marxistische Kulturtheorie.....	35
1.3.2 Kritische Theorie (Frankfurter Schule) .....	37
1.3.3 Cultural Studies.....	40
1.3.4 Empirische Verfahren .....	44
1.3.5 Transdisziplinarität.....	44
Zitierte Quellen .....	45
Weiterführende Literatur .....	50
<b>2 Technologie und Produktion</b> .....	<b>51</b>
2.1 Session-Aufnahme .....	52
Einschub: Funktionsweise eines Magnettonbandgeräts.....	53
2.2 Arbeitsteilige Studioproduktion – das Studio als Musikinstrument...	57
2.3 Homerecording-Studio / Audio-Workstation .....	60
Einschub: Digitale Effekte.....	63
2.4 Zur Rolle der Musikproduzenten .....	66
2.5 Alternative textuelle Formen zum Tonträger .....	71
Zitierte Quellen .....	72
Weiterführende Literatur .....	74
<b>3 Textuelle Analyse</b> .....	<b>77</b>
3.1 Musiktheoretische Grundlagen .....	77
3.2 Wahrnehmungspsychologische Grundlagen .....	79
3.3 Tonvorrat und Skalen.....	82
3.4 Melodie und Intonation .....	85
3.4.1 Blue Notes.....	88
Einschub: Softwarehilfsmittel zur Spektrogrammerstellung und Intonationsanalyse .....	91
3.5 Tonalität und Harmonik .....	93
3.5.1 Stufentheorie statt Funktionsharmonik.....	96
3.6 Metrum, Takt, Rhythmus und Groove .....	100

3.6.1	Metrum, Beat, Puls und Tempo.....	100
3.6.2	Takt.....	103
	Einschub: Beat- und Tempobestimmung mit der Software BeatRoot .....	104
3.6.3	Rhythmus und Groove .....	108
3.7	Text (Lyrics) .....	112
3.8	Sound und Textur.....	113
3.9	Form.....	114
3.9.1	Songformat.....	116
3.9.2	Rapformat .....	117
3.9.3	Trackformat.....	117
3.10	Analyseverfahren .....	118
3.10.1	Analyse originaler Notentexte .....	118
3.10.2	Analyse von Transkriptionen in Notenform .....	123
3.10.3	Erstellen von Verlaufsdigrammen .....	128
	Einschub: Intertextualität.....	137
3.10.4	Erstellen von Leadsheets .....	139
	Einschub: Komplexitätsvermutung und Checklisten .....	141
3.10.5	Dichte Beschreibung des musikalischen Verlaufs.....	142
3.10.6	Prozedurale Analyse nach von Melöchin / Hemming 2014.....	144
	Zitierte Quellen .....	147
	Weiterführende Literatur .....	152
<b>4</b>	<b>Semiotische Analyse.....</b>	<b>155</b>
4.1	Grundlagen der Hermeneutik .....	155
	Einschub: Positivismus.....	158
4.2	Grundlagen der Semiotik .....	160
4.2.1	Trichotomie I: Qualizeichen, Sinzeichen und Legizeichen .....	167
4.2.2	Trichotomie II: Ikon, Index und Symbol:.....	167
4.2.3	Trichotomie III: Rhema, Dicitent und Argument .....	168
4.3	Anwendung der Semiotik auf Kunstmusik .....	169
4.4	Anwendung der Semiotik auf populäre Musik.....	170
4.5	Weitere Perspektiven der Musiksemiotik.....	177
4.6	Anwendungsbeispiel 1: "You're welcome": Werbespots der ARD Fernsehlotterie.....	179
4.7	Anwendungsbeispiel 2: Rechte Musik .....	185
	Zitierte Quellen .....	194
	Weiterführende Literatur .....	197
<b>5</b>	<b>Gender Studies und Performativität .....</b>	<b>199</b>
5.1	Aspekte der Sprache.....	200
5.2	Denken in Differenzen .....	202
5.3	Identitätskonstruktionen und -dekonstruktionen durch Kunst und Kultur .....	204
5.4	Kanonbildung / Kanonisierung .....	206

5.5	'The Other' / 'Das Andere' .....	206
5.6	Weibliche bzw. männliche Kreativität und Autorschaft .....	207
5.7	Anwendungsbeispiel: Musik und Körper .....	210
	Einschub: Spezifika der Gitarrenverzerrung .....	212
	Zitierte Quellen .....	228
	Weiterführende Literatur .....	231
<b>6</b>	<b>Empirische Forschung</b> .....	<b>235</b>
6.1	Primäres quantitatives Erhebungsinstrument: Der Fragebogen .....	237
6.2	Primäres qualitatives Erhebungsinstrument: Das Interview .....	240
6.3	Primäres ethnographisches Erhebungsinstrument: Feldforschung mit teilnehmender Beobachtung .....	241
6.4	Grundregeln der Datenerhebung .....	242
6.5	Primäre quantitative Datenauswertung: Deskriptive Statistik und Regressionsanalysen .....	243
6.6	Primäre qualitative Datenauswertung: Inhaltsanalyse .....	254
6.7	Primäre ethnographische Datenauswertung und <i>dichte Beschreibung</i> .....	260
6.8	Test und Experiment .....	261
6.9	Querschnitt- und Längsschnittuntersuchung .....	262
6.10	Hypothesengenerierung / Hypothesenprüfung .....	263
6.11	Aufbau einer empirischen Studie .....	264
6.12	Anwendungsbeispiel 1: Zur Phänomenologie des Ohrwurms .....	265
6.13	Anwendungsbeispiel 2: Wie erleben Musiker ihr eigenes Konzert? .....	287
	Zitierte Quellen .....	315
	Weiterführende Literatur .....	321
<b>7</b>	<b>Kontextuelle Analyse</b> .....	<b>323</b>
7.1	Sozialisation .....	324
7.1.1	Klassische Bedingungsvariablen musikalischer Sozialisation .....	326
	Einschub: Persönlichkeitstests .....	327
7.2	Selbstsozialisation .....	331
	Einschub: DJ-Techniken im HipHop .....	333
7.3	Subkultur, Cultural Studies und verwandte Begriffe .....	334
7.4	Szenen und Netzwerke .....	338
7.5	Anwendungsbeispiel 1: Persönlichkeit und Verhalten der Fans von Hard Rock, Punk und Gangsta Rap .....	339
7.6	Anwendungsbeispiel 2: Ansätze einer Metastudie zu Musik und Aggression .....	348
7.7	Anwendungsbeispiel 3: Bleibt man ein Leben lang der Musik verbunden, die man mit Anfang 20 kennengelernt hat? .....	354
	Zitierte Quellen .....	368

Weiterführende Literatur .....	373
<b>8 Ökonomische Analyse: Musikindustrie und Urheberrecht.....</b>	<b>377</b>
8.1 Reprografische Mediamorphose .....	380
8.1.1 Verlagswesen .....	380
8.1.2 Konzertwesen.....	383
8.1.3 Anfänge des Urheberrechts .....	384
Einschub: Verwertungsgesellschaften .....	384
8.2 Chemisch-mechanische Mediamorphose .....	388
8.2.1 Entstehung der Tonträgerkonzerne.....	388
8.3 Elektronische Mediamorphose .....	390
8.3.1 Columbia Recording Co.....	391
8.3.2 Deutsche Grammophon Gesellschaft mbH .....	391
8.3.3 Decca Records Ltd. ....	392
8.3.4 Klassische Struktur eines Tonträgerkonzerns.....	396
8.3.5 Ausdifferenzierung des Urheberrechts und der dazugehörigen Verwertungsrechte.....	398
Einschub: Plagiatsfälle oder Parallelschöpfungen durch unbewusste Entlehnung? .....	402
8.3.6 Major und Independent-Label .....	403
8.4 Digitale Mediamorphose .....	405
8.4.1 Urheberrecht der digitalen Mediamorphose .....	406
8.5 Immaterielle Mediamorphose: Das Ende des Liedes? .....	409
8.5.1 Relevanz und Funktionsweise der Musikcharts .....	411
8.6 Anwendungsbeispiel: Der Rechtsstreit James Newton versus Beastie Boys .....	420
Zitierte Quellen .....	423
Weiterführende Literatur .....	427
<b>9 Globalisierung .....</b>	<b>431</b>
9.1 Hintergründe und Theorien einer globalisierten Musikpraxis.....	431
9.2 Beispiele.....	438
9.2.1 Frühe Auswirkungen der Globalisierung .....	438
9.2.2 Interkulturalität.....	439
9.2.3 Differenz und 'das Andere' .....	443
9.2.4 Städtische ('vermischte') versus ländliche ('reine') Musikkultur .....	444
9.2.5 Ausbeutung im postkolonialen Zeitalter?.....	447
9.2.6 Tradition, Authentizität und Hybridität .....	450
9.2.7 Diaspora .....	452
Zitierte Quellen .....	454
Weiterführende Literatur:.....	456
<b>10 Geschichte und Geschichtsschreibung .....</b>	<b>461</b>
10.1 'Leben und Werk' .....	461
10.2 Sozialgeschichte .....	462

10.3	Revolution oder Evolution? Ereignisgeschichte versus Organismusmodell .....	463
10.4	Spezielle Leitparadigmen .....	464
10.5	Populäre Musikkultur im 18. Jahrhundert? .....	465
10.5.1	Revolution .....	467
10.5.2	Öffentlichkeit / Ständetübergreifende Musikkultur .....	467
10.5.3	Ökonomisierung des Musikbetriebs .....	468
10.5.4	Diversifizierung .....	469
10.6	Zur Deutung der Salonmusik .....	470
10.7	Anwendungsbeispiel 1: Alternativen zum Organismusmodell oder Stockhausen und Kraftwerk – Pioniere des Techno? .....	472
10.7.1	Stockhausen – Ein Pionier des Techno? .....	473
10.7.2	Kraftwerk – Pioniere des Techno? .....	479
10.8	Anwendungsbeispiel 2: Schlager, Grand Prix und volkstümliche Musik im Fernsehen. Alternativer Deutungsversuch unter Einbeziehung einer historischen Perspektive .....	491
	Zitierte Quellen .....	496
	Weiterführende Literatur .....	499
<b>11</b>	<b>Zur Definition populärer Musik .....</b>	<b>503</b>
11.1	Vorverständnis: Das axiomatische Dreiecksmodell .....	503
11.2	Performative Annäherung an eine Definition populärer Musik .....	505
11.3	Unterstützung der Definition durch empirische Zugänge .....	509
11.4	Terminologie .....	510
11.5	Interkulturelle, historische und technologische Perspektiven .....	514
	Zitierte Quellen .....	515
	Weiterführende Literatur .....	517
	<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>519</b>
	<b>Musikindex .....</b>	<b>525</b>
	<b>Sachindex .....</b>	<b>531</b>